

**Bericht**  
**zur Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls**  
**im Sinne von § 7 Absatz 1 UVPG,**  
**gemäß Anlage 1, Nr. 13.18.2 UVPG**

Prüfung der UVP-Pflicht (UVP-VP) zum Vorhaben der  
Errichtung eines Hangars auf dem Sonderlandeplatz Schwandorf

**Auftraggeber:** CT2 Solutions GmbH und Co. KG  
Von-Heyden-Str. 6  
93105 Tegernheim

**Auftragnehmer:** HabiTat  
Friedrichstr. 11  
01067 Dresden



**Bearbeitung:** Dr. Beate Bugla (Dipl. Biol.)

**Zusammenarbeit:** Bernd Grubert (Dipl. Geograph)

Dresden, im März 2026

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	- 2 -
Tabellenverzeichnis .....	
Abkürzungsverzeichnis .....	- 2 -
1. Anlass und Aufgabenstellung.....	- 3 -
2. Einordnung nach UVPG und methodisches Vorgehen.....	- 4 -
3. Merkmale des Vorhabens.....	- 5 -
4. Standort des Vorhabens .....	- 10 -
5. Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen .....	- 19 -
6. Zusammenfassung.....	- 19 -
7. Quellenverzeichnis.....	- 20 -
7.1. Gesetze & Verordnungen .....	- 20 -
7.2. Fachliteratur und Internetquellen .....	- 20 -

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG.....	- 7 -
Tabelle 2: Standortbezogene Kriterien gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG. ....	- 13 -

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BGBI	Bundesgesetzblatt Teil I
12. BImSchV	Störfall-Verordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BayNatSchG	Bayerisches Naturschutzgesetz
NATURA 2000	kohärentes Schutzgebietsnetz der EU-Vogelschutz- und FFH-Gebiete
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

## 1. Anlass und Aufgabenstellung

Gegenstand der Untersuchung ist die Errichtung eines Flugzeughangars auf dem Gelände des Flugplatzes Schwandorf (Sonderlandeplatz).

Der Flugplatz in Schwandorf ist als Sonderlandeplatz luftrechtlich zugelassen. Flugzeuge (ACFT: 2000 kg) und Hubschrauber bis 3000 kg sowie Motorsegler, Segelflugzeuge und Ultraleicht-Luftsportgeräte haben eine Betriebserlaubnis für den Sichtflugverkehr. Es gibt keine geregelten Betriebszeiten. Der Flugplatz befindet sich im Eigentum der Stadt Schwandorf und wird vom Flugsportclub Schwandorf e.V. betrieben.

Im Jahr 2024 hat es mehr als 1000 Landungen gegeben, darunter Rund-, Schul- und Segelflüge.

Das Flugplatzgelände umfasst ca. 20 ha, den Hangar sowie die Landebahn (840 m x 30 m zzgl. 450 m im Osten) und Taxiway.

Die Errichtung des neuen Hangars dient einer geordneten Unterbringung aller für den Flugbetrieb notwendigen Geräte insbesondere Helikopter und gewährleistet somit einen sicheren Flugbetrieb.

Dazu muss Boden auf einer Fläche von 2000 m<sup>2</sup> versiegelt werden, wodurch dessen natürliche Eigenschaften (z.B. Versickerung, Filterfunktion, Grundwasserneubildung) dauerhaft verloren gehen. Der neu errichtete Hangar wird über gemähtes Gras erreicht, wobei diese bereits bestehende, d.h. gehölzfreie Zufahrt ebenso wie die neu entstehende Abstellfläche mit einem wasserdurchlässigen Material (Beton, Rasengittersteinen etc.) bzw. Rasenpflaster befestigt, jedoch nicht versiegelt werden, so dass deren natürliche Bodenfunktionen erhalten bleiben.

Abgeschichtet werden muss, inwieweit das geplante Vorhaben auch umweltrechtlichen Anforderungen entspricht. Dazu soll geprüft werden, ob für dieses Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Mit der Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen zur Prüfung der UVP-Pflicht durch die zuständigen Behörden gemäß §5 UVPG wurde das Büro HabiTat beauftragt.

## 2. Einordnung nach UVPG und methodisches Vorgehen

Die vorliegende Unterlage basiert auf den Vorgaben des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl, S. 94), das zuletzt am 01.01.2025 §22 geändert worden ist.

Gemäß Anlage 1 Nr. 14.12.2 Spalte 2 UVPG ist das Vorhaben in die Kategorie Bau eines Flugplatzes im Sinne der Begriffsbestimmungen des Abkommens von Chicago von 1944 zur Errichtung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (Anhang 14) mit einer Start- und Landebahngrundlänge von < 1500 m auf dem Gelände des Sonderlandeplatzes Schwandorf einzuordnen.

Der aktuelle Kenntnisstand (Vorkommen von gesetzlich geschützten Biotopen im Zusammenhang mit der Ortslage) erlaubt eine „Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls“ (im Sinne von §7 Abs.2 UVPG). Bei der „Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls“ ist unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien zu prüfen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des Gebietes betreffen und nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Eine UVP-Pflicht besteht, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde solche Umweltauswirkungen haben kann.

Nachteilige Umweltauswirkung wären alle erheblich negativen Veränderungen der menschlichen Gesundheit oder der Beschaffenheit einzelner Bestandteile (Schutzgüter) der Umwelt, die von dem Vorhaben beeinflusst werden können. Die Erheblichkeit nach §3c Abs. 1 Satz 1 UVPG einer nachteiligen Umweltauswirkung wird entsprechend Ausmaß, Komplexität, Dauer, Häufigkeit oder ihrer möglichen Irreversibilität bewertet. Es handelt sich dabei um Prognosen. Es gilt der Maßstab einer wirksamen Umweltvorsorge im Sinne der §§1,2 Abs. 1 Satz 2 und 4 UVPG.

Gemäß telefonischer Abstimmung von 09.07.2025 (Fr. Dr. Bugla/ Herr Pierdzig Luftamt Nordbayern) wird die allgemeine Vorprüfung (UVP-VP) in tabellarischer Form erstellt.

### 3. Merkmale des Vorhabens

Der Flugplatz befindet sich ca. 6 km östlich des Altstadtkerns von Schwandorf, im Norden von Wackersdorf (ca. 3 km), südöstlich des Bildungszentrums Charlottenhof, östlich der Verkehrswege BAB 93 und SAD 9, ca. 22 km (Luftlinie) südöstlich von Amberg und 36 km nördlich von Regensburg (Abb. 1).



**Abb. 1:** Geographische Lage des Planungsgebietes (Rot)

Laut Planung ist es vorgesehen, dass in das derzeitige Brachland mit Sukzessionsgehölzbestand eingegriffen wird. Die Gehölze werden auf der zu versiegelnden Fläche zur Errichtung des Hangars abgeholzt. Die Zufahrt besteht bereits und ist frei von Gehölz. Der Siedlungskörper von Schwandorf grenzt nicht unmittelbar an das Flugplatzgelände. Der Flugplatz ist in einen Wald unterschiedlicher Artzusammensetzung und Qualität eingebettet.

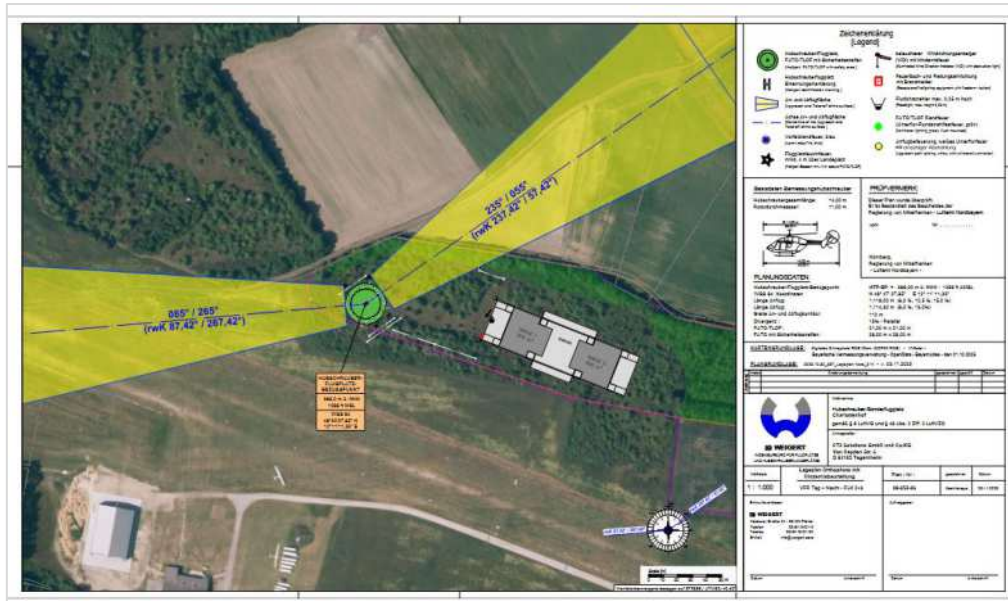


Abb. 2: Geplantes Bauwerk (Hangar, Quelle: IB Weigert)

Im Zuge der Errichtung des Hangars (vgl. Abb. 2) ist ein Eingriff in den Boden erforderlich. Bei ordnungsgemäßer fachlicher Praxis gemäß BBodSchV ist nicht von einer Gefährdung für das System Boden – Grundwasser auszugehen (s.u.). Die Versiegelung von 2000 m<sup>2</sup> natürlicher Bodenfläche ist jedoch nach Bayerischer Kompensationsverordnung (BayKompV) zu bilanzieren und entsprechend auszugleichen.

In Tabelle 1 werden die Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG beschrieben bzw. hinsichtlich ihrer Relevanz bewertet.

Tabelle 1: Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG.

Nr. in Anl. 3 UVPG	Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG	Angaben zu den Kriterien hinsichtlich Bauphase, Betriebsphase und Nutzung	Relevanz gegeben?	
			Nein	Ja
1.1	Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens	- siehe Ausführungen im Text -		
1.2	Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten	Es besteht ein räumlicher Zusammenhang mit der Start- und Landebahn des Flugplatzes Schwandorf.	x	
1.3	Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	<p>Im Rahmen des Vorhabens werden 2000 m<sup>2</sup> für die Errichtung des Hangars zusätzlich zum aktuellen Istzustand versiegelt. Es liegen keine Hinweise auf eine Kontamination / Gefährdungen des Grund- und Oberflächenwassers vor.</p> <p>Im Bereich des geplanten Hangars befinden sich keine (Abb. 2) gesetzlich geschützten Flächen (Biotope). Faunistisch sind auf diesen Flächenbestandteilen keine bemerkenswerten Vorkommen zu vermelden bzw. kann das mobile Schutzgut (Tiere) in nicht betroffene Gebiete ausweichen. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Bauzeitbeschränkung berücksichtigt wird und speziell für das potentiell mögliche Vorkommen der Haselmaus eine Rodung in zwei Etappen erfolgt (oberirdisch: Fällen der Baumstämme im September – November mit Möglichkeit zur Flucht der Tiere durch um ca. 3 Tage verzögerten Abtransport der gefällten Bäume; unterirdisch: Rodung der Wurzeln nach der Frostperiode im darauffolgenden Jahr – ca. April). Aufgrund der vorliegenden Biodiversität (verbuschte Brachfläche), dem faunistischen Bestand und der Eingriffsgröße wird der Eingriff laut Planung als unerheblich betrachtet. Insgesamt findet eine Nutzung natürlicher Ressourcen, die hinsichtlich erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen relevant wäre, somit nicht statt.</p>	x	

Nr. in Anl. 3 UVPG	Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG	Angaben zu den Kriterien hinsichtlich Bauphase, Betriebsphase und Nutzung	Relevanz gegeben?	
			Nein	Ja
1.4	Erzeugung von Abfällen im Sinne von § 3 Abs. 1 und 8 des KrWG	Im Zuge der Umsetzung des Vorhabens ist temporär mit baustellenbedingtem Abfall zu rechnen. Die Baustelle ist abzugrenzen (Markierung durch Flatterband) und Belastungen z.B. durch Fahrzeuge während der Baumaßnahmen sind lokal zu begrenzen. Darüber hinaus wird kein erhöhtes Abfallaufkommen erwartet.	x	
1.5	Umweltverschmutzung und Belästigungen	Im Zuge der Errichtung des Hangars kann es vorübergehend zu erhöhten Schallemissionen kommen. Auch während der Nutzung sind temporär erhöhte Lärmbelästigungen nicht auszuschließen. Aufgrund der Nutzungsdauer, Ortslage und Sinn der Nutzung werden erhebliche sowie langfristige Belästigungen und Verschmutzungen nicht erwartet.	x	
1.6	Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich der Störfälle, Unfälle und Katastrophen, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf:			
1.6.1	Verwendete Stoffe und Techniken	Im Rahmen des Vorhabens werden keine Stoffe oder Techniken eingesetzt, von denen ein besonderes Risiko für Störfälle, Unfälle oder Katastrophen ausgeht.	X	
1.6.2	Die Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle im Sinne des § 2 Nr. 7 der Störfall-Verordnung (12. BImSchV), insbesondere aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Betriebsbereichen im Sinne des § 3 Abs. 5a des BImSchG	Nein	X	

Nr. in Anl. 3 UVPG	Merkmale des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 1 UVPG	Angaben zu den Kriterien hinsichtlich Bauphase, Betriebsphase und Nutzung	Relevanz gegeben?	
			Nein	Ja
1.7	Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft	Beeinträchtigungen des Grundwassers entstehen durch das geplante Vorhaben nicht.  Ebenso entstehen durch das geplante Vorhaben keine Beeinträchtigungen der Luft oder der menschlichen Gesundheit.	X	

## 4. Standort des Vorhabens

### 4.1 Beschreibung des Standortes

Der Flugplatz Schwandorf (Sonderlandeplatz) befindet sich ca. 6km östlich von Schwandorf, 3 km nördlich von Wackersdorf, 36 km nordöstlich von Regensburg auf einer Höhe von 384 - 391 m ü. NN. Er umfasst eine Fläche von ca. 20 ha (Koordinaten: 49° 20' 26.4" N, 12° 11' 4.8" O).

Der Flugplatz befindet sich im Oberpfälzer Seenland nördlich des Steinbergersees, südwestlich des Murnersees und westlich des Brückl- und Ausees.



**Abb. 3:** Luftbild Flugplatz Schwandorf - Sonderlandeplatz (Quelle: A. Köppl/ Google).



**Abb.4:** Geländemorphologie Flugplatz Schwandorf - Sonderlandeplatz (Quelle: A. Köppl/ Google).

Ökologisch lässt sich das Gebiet wie folgt charakterisieren (Arten- und Biotopschutz):

Der Flugplatz ist in unterschiedliche Waldformen eingebettet (vergleichsweise artenarmer Kiefernforst, Mischwald). Das Offenland des Flugplatzes ist hochwertig (Artenreiches Extensivgrünland, Sandmagerrasen), darunter auch die als Graspiste vorhandene Start- und Landebahn.

Folgerichtig sind 6,96 ha als gesetzlich geschütztes Biotop erfasst.



**Abb. 5:** Flugplatz Schwandorf und Umgebung mit gelb-grün Biotopen (Quelle: Fachinformationen LfU Bayern) und geplantem Hangar (hellblau).

Bei dem als Biotop (6639-1077) kartierten Offenland handelt es sich um Artenreiches Extensivgrünland und Sandmagerrasen (Schutz nach § 30 BNatSchG) mit charakteristischen Arten offener und geschlossener Sandmagerrasen. Dieses ist von dem Vorhaben nicht betroffen, jedoch sollte dieses durch Schutzzäune (Flutterband) während der Baumaßnahmen gesichert sowie bei der Gestaltung des Ausgleichs berücksichtigt werden.

## 4.2 Bewertung des Standortes


Die Ergebnisse der Prüfung, ob bei dem Vorhaben besondere örtliche Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nummer 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien vorliegen, werden in nachfolgender Tabelle zusammengefasst und beurteilt.

Zugrunde gelegt wurden alle verfügbaren Daten; darunter Daten zur

- Artenschutzkartierung (ASK, Stand Juli 2025; Quelle: LfU Bayern),
- Biotopkartierung (Flachland Bayern, Stand Juli 2025; Quelle: Internetangaben FIS Natur des LfU Bayern),
- Internationale Schutzgebietsgrenzen: FFH-Gebiet (Stand Juli 2025; Quelle: Internetangaben FIS Natur des LfU Bayern);
- spa-Gebiet zum Schutz der Avifauna (Stand Juli 2025; Quelle: Internetangaben FIS Natur des LfU Bayern)
- Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP, Stand Juli 2025; Quelle: Internetangaben FIS Natur des LfU Bayern).

Tabelle 2: Standortbezogene Kriterien gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG.

Nr. in Anl. 3 UVPG	Besonders empfindliche Gebiete gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG	Betroffenheit gegeben?	
		Nein	Ja
2.1	Nutzung des Gebietes incl. kumulative Wirkungen	X	
2.2	Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität und Regeneration von Wasser, Boden, Natur und Landschaft)	X	
2.3	Schutzkriterien		
2.3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Natura 2000-Gebiete</li> </ul>	X	
2.3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzgebiete</li> </ul>	X	
2.3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nationalparke und Nationale Naturmonumente</li> </ul>	X	
2.3.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>		<p style="text-align: center;">x</p> <p style="text-align: center;">Eingriff in Landschaftsschutzgebiet LSG 00119.10</p>

Nr. in Anl. 3 UVPG	Besonders empfindliche Gebiete gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG	Betroffenheit gegeben?	
		Nein	Ja
			(Charlottenhofer Weiher) <sup>1</sup>  Keine Betroffenheit des Schutzgutes Wasser, jedoch Ausgleich aufgrund der Bodenversiegelung notwendig!
2.3.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturdenkmäler</li> </ul>	X	
2.3.6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen</li> </ul>	x	
2.3.7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzlich geschützte Biotope</li> </ul>	x	

<sup>1</sup> Da jedoch der westliche Teil des bereits existierenden Sonderlandeplatzes Schwandorf ebenso in dem LSG 00119.10 „Charlottenhofer Weiher“ liegt, wird durch den Neubau des Hangars nicht von einer Beeinträchtigung des insgesamt 833ha großen LSG ausgegangen. Die Schutzziele des LSG 00119.10 werden durch die geplante Errichtung des Hangars nutzungsbedingt nicht tangiert. Somit wird der Sachverhalt zwar erwähnt, allerdings wird nicht von einer Betroffenheit des LSG ausgegangen, zumal der Gesamteindruck/ das „Gesicht“ des LSG durch die Planung gewahrt bleibt.

Nr. in Anl. 3 UVPG	Besonders empfindliche Gebiete gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG	Betroffenheit gegeben?	
		Nein	Ja
2.3.8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserschutzgebiete</li> <li>• Heilquellenschutzgebiete</li> <li>• Risikogebiete</li> <li>• Überschwemmungsgebiete</li> </ul>	X	
2.3.9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind.</li> </ul>	X	
2.3.10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte</li> </ul>	X	
2.3.11	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler, archäologisch bedeutende Landschaften</li> </ul>	X	

Schutzgut	Überschlägige Beschreibung der möglichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf Grundlage der Merkmale des Vorhabens und des Standortes	Beurteilung der Erheblichkeit der Auswirkungen auf die Umwelt unter Verwendung der Kriterien Ausmaß, grenzüberschreitender Charakter, Schwere und Komplexität, Dauer, Häufigkeit und Reversibilität
Boden	<p>Im Rahmen des Vorhabens werden 2000 m<sup>2</sup> für die Errichtung des Hangars etc. zusätzlich versiegelt. Durch evtl. vorgenommenen Bodenaustausch während der Baumaßnahmen werden bei Anwendung guter fachlicher Praxis Wechselwirkungen zu umliegenden Bereichen ausgeschlossen.</p> <p>Im Bereich der Umsetzung der Planung wird die Bodenfunktion (z.B. Versickerung von Oberflächenwasser, Lebensraumfunktionen etc.) verändert. <b>Ein Ausgleich ist notwendig!</b></p> <p><b>Aufgrund der Art des Vorhabens und dessen Ausmaß werden jedoch keine erheblichen und überregional wirksamen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden erwartet.</b></p>	-
Wasser	<p>Eine Beeinträchtigung des Grundwassers wird ausgeschlossen.</p> <p><b>Aufgrund der Art des Vorhabens, dessen Ausmaß und Schwere werden keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser erwartet.</b></p>	-
Luft/ Klima	<p><b>Aufgrund der Art des Vorhabens, dessen Ausmaß und Schwere werden keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter Luft/ Lokalklima erwartet.</b></p>	-
Tiere	<p>Allgemein wird eine gewisse Mobilität des Schutzgutes vorausgesetzt. Die Bodenständigkeit von Wiesenbrütern ist für den planungsrelevanten Bereich nicht bekannt. Für andere Vogelarten wird keine Betroffenheit zugrunde gelegt. Entsprechend Biotopkartierung u.a. relevanten Datengrundlagen sind keine Besonderheiten (z.B. bedrohte Arten der RL) von der Planung betroffen.</p> <p><b>Im Bereich der Umsetzung der Planung geht Lebensraum verloren.</b></p>	-

Schutzgut	Überschlägige Beschreibung der möglichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf Grundlage der Merkmale des Vorhabens und des Standortes	Beurteilung der Erheblichkeit der Auswirkungen auf die Umwelt unter Verwendung der Kriterien Ausmaß, grenzüberschreitender Charakter, Schwere und Komplexität, Dauer, Häufigkeit und Reversibilität
	<p>Ein Ausgleich ist notwendig!</p> <p>Nach Prüfung aller relevanten Datengrundlagen sind keine Besonderheiten vorhanden (z.B. bedrohte Arten der RL). Es wird nicht in ökologische Funktionsabläufe bedeutend eingegriffen, deshalb werden keine erheblichen Auswirkungen auf die Fauna erwartet! Noch werden durch Umsetzung des geplanten Vorhabens Betroffenheiten ausgelöst (Vgl. Anhang – Daten, Karten: Artenschutzkartierung, Biotopkartierung, FFH-Gebiet, Arten- und Biotopschutzprogramm).</p>	
Pflanzen	<p>Im Bereich der Umsetzung der Planung geht Lebensraum verloren.</p> <p>Ein Ausgleich ist notwendig!</p> <p>Laut Biotopkartierung, ASK u.a. relevanten Datengrundlagen sind keine Besonderheiten (z.B. bedrohte Arten der RL) vorhanden, noch wird in ökologische Funktionsabläufe bedeutend eingegriffen, deshalb werden keine erheblichen Auswirkungen auf die Flora erwartet!</p>	-
Landschaft	<p>Es finden keine wesentlichen Veränderungen des Landschaftsbildes statt, deshalb werden keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild erwartet!</p>	-
Kultur-/ Sachgüter	<p>Kultur- und Sachgüter sind im Plangebiet nicht vorhanden, deshalb werden keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter erwartet!</p>	-

Schutzgut	Überschlägige Beschreibung der möglichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf Grundlage der Merkmale des Vorhabens und des Standortes	Beurteilung der Erheblichkeit der Auswirkungen auf die Umwelt unter Verwendung der Kriterien Ausmaß, grenzüberschreitender Charakter, Schwere und Komplexität, Dauer, Häufigkeit und Reversibilität
Mensch	<p>Es wird davon ausgegangen, dass die geplante Errichtung eines zusätzlichen Hangars einer Aufwertung des Flugplatzgeländes Schwandorf entspricht und dessen Nutzung positiv beeinflusst.</p> <p><b>Aufgrund der Art des Vorhabens, dessen Ausmaß und Schwere sowie der betriebsbedingten Nutzungshäufigkeit sind keine erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch zu erwarten.</b></p>	-

Erheblich ..... +  
 Vernachlässigbar o  
 Unerheblich ... -

## 5. Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen

Im Folgenden werden die Art und die Merkmale der möglichen Auswirkungen des Vorhabens gemäß Anlage 3 Nr. 3 UVPG dargelegt.

Erheblich nachhaltige Beeinträchtigungen des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sind für alle angedachten Varianten nicht zu erwarten. Ebenso sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen lagebedingt durch die Inanspruchnahme gesetzlich geschützter Biotope durch das Vorhaben auszuschließen.

In der Umsetzungsphase des Vorhabens werden Bodenaushub und Abfälle anfallen (siehe Kapitel 3). Diese werden entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einer ordnungsgemäßen Verwendung bzw. Entsorgung zugeführt. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen sind in dieser Hinsicht nicht zu erwarten.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach UVPG entstehen.

Es besteht somit keine Pflicht für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Das Vorhaben ist nicht UVP-pflichtig.

## 6. Zusammenfassung

Das Vorhaben zur Errichtung eines Hangars auf dem Gelände des Flugplatzes Schwandorf wurde gemäß Anlage 1 Nr. 13.18.1 Spalte 2 UVPG i.V.m. § 7 Abs. 1 UVPG entsprechend einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls bewertet. Dabei wurden die besonderen örtlichen Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien sowie die Merkmale des Vorhabens beurteilt.

Die Möglichkeit nachteiliger erheblicher Umweltauswirkungen durch das Vorhaben kann auf dieser Grundlage ausgeschlossen werden. Es besteht somit keine Pflicht für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Das Vorhaben ist nicht UVP-pflichtig.

## 7. Quellenverzeichnis

VORHABENBESCHREIBUNG (INKL. KARTEN) DURCH HERRN GUGENMOOS.

### 7.1 Gesetze & Verordnungen

12. BIMSCHV – ZWÖLFTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES (STÖRFALL-VERORDNUNG – 12. BIMSCHV): Störfall-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. März 2017 (BGBl. I S. 483), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 03. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden ist.

BAYNATSCHG – BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ: Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) vom 23. Februar 2011 (GVBl. Nr. 4/2011, S. 82-115), das zuletzt durch § 1 Abs. 87 der Verordnung vom 04. Juni 2024 geändert worden ist (GVBl. S. 98) ist.

BIMSCHG – BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZ: Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), deren Novelle zum Klimaschutz am 9. Juli 2024 in Kraft getreten ist.

KRWG – KREISLAUFWIRTSCHAFTSGESETZ: Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt am 1. Mai 2024 geändert worden ist.

UVPG – GESETZ ÜBER DIE UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG: Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. I 2024 Nr. 323)

- Fachliteratur und Internetquellen

BAYLFU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (Hrsg.) (2025): Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz. Datenbankauszug.

URL: <http://fisnat.bayern.de/finweb/> (zuletzt aufgerufen am 28. 06.2025)

## ANHANG

I Übersichtskarte

II Einordnung des Plangebietes in seine Umgebung (Artenschutzkartierung)

III Darstellung der Datengrundlagen:

Artenschutzkartierung,

Biotopkartierung (Bayern)

Europäische Schutzgebiete (FFH-Gebiete und SPA-Gebiete),

Arten- und Biotopschutzprogramm

## I Übersichtskarte



Abb. A1: Flugplatz Schwandorf (Sonderlandeplatz) - (rot gepunktet: Gebietsgrenze).

## II Einordnung des Plangebietes in seine Umgebung (Artenschutzkartierung)



Abb. A2: Flugplatz Schwandorf - Artenschutzkartierung der Region (Quelle: LfU, Juli 2025)

### III Darstellung der Datengrundlagen:

Artenschutzkartierung, Biotopkartierung, Europäische Schutzgebiete (FFH- u. SPA-Gebiete),  
Arten- u. Biotopschutzprogramm

#### Artenschutzkartierung

Im Bereich des Flugplatzes Schwandorf bzw. dessen Umfeld werden folgende Angaben zur Artenschutzkartierung gemacht (Quelle: Landesamt für Umwelt/ LfU. Stand Juli 2025):



Abb. A3: Artenschutzkartierung, Punktdaten und Gebietsabgrenzungen des Flugplatz Schwandorf (Quelle: LfU, Juli 2025)



Abb. A4: Artenschutzkartierung, Artnachweise Behörde des Flugplatz Schwandorf (Quelle: LfU, Juli 2025)

PUNKTDATEN66391235

TK25 <b>6639</b>	OBN <b>1235</b>	K <b>P</b>	ERFG <b>200</b>	UTM-RW <b>732013</b>	UTM-HW <b>5472275</b>
---------------------	--------------------	---------------	--------------------	-------------------------	--------------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Teich (ablaßbar!)  
**Lagebeschreibung:** Neuweiher  
**Merkmale:**  
**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Blässhuhn Fulica atra	*	*	1	A	AD	SR		26.06.2018	SDS
					<b>DETER.:</b>	Baumann Paul			

66391236

TK25 <b>6639</b>	OBN <b>1236</b>	K <b>P</b>	ERFG <b>200</b>	UTM-RW <b>732009</b>	UTM-HW <b>5472467</b>
---------------------	--------------------	---------------	--------------------	-------------------------	--------------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Teich (ablaßbar!)  
**Lagebeschreibung:** Neuweiher  
**Merkmale:**  
**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Blässhuhn Fulica atra	*	*	1	A	AD	SR		26.06.2018	SDS
					<b>DETER.:</b>	Baumann Paul			

Gewässer66390019

TK25 6639	OBN 0019	K F	ERFG 100	UTM-RW 730375	UTM-HW 5469916
--------------	-------------	--------	-------------	------------------	-------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Teich (ablaßbar!)  
**Lagebeschreibung:** Hofbauerweiher nördlich Wackersdorf  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Ufer- und Verlandungsbereiche der Gewässer; Verlandungsröhricht; Kleinröhrichte; Binsen  
 Nutzung: Teichwirtschaft/Fischzucht  
 Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Graben; Teich (ablaßbar!); Ackerland; Nadelwald; Schwingrasen

**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aglais io	*	*	1		AD	S		25.07.1984	SDS
Tagpfauenauge					DETER.:	ÖfA X			
Blaukehlchen	*	*	1	OA	AD	S		01.06.1984	SDS
Luscinia svecica					DETER.:	ÖfA X			
Calopteryx splendens	*	*	1		AD	S		20.06.1995	SDS
Gebänderte Prachtlibelle					DETER.:	Faltin Ingrid			
Coenagrion ornatum	2	1	1		AD	S		17.06.1981	SDS
Vogel-Azurjungfer					DETER.:	Unbekannt N.N.			
Coenagrion puella	*	*	19		AD	HF		20.06.1995	SDS
Hufeisen-Azurjungfer					DETER.:	Faltin Ingrid			
Coenagrion pulchellum	3	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Fledermaus-Azurjungfer					DETER.:	ÖfA X			
Coenagrion pulchellum	3	*	95		AD	HF		20.06.1995	SDS
Fledermaus-Azurjungfer					DETER.:	Faltin Ingrid			
Cordulia aenea	*	*	15		AD	HF		20.06.1995	SDS
Falkenlibelle					DETER.:	Faltin Ingrid			
Erdkröte	*	*	1		AD	S		20.04.1984	SDS
Bufo bufo					DETER.:	ÖfA X			
Fischadler	1	3	1	OA	AD	S		12.04.1984	SDS
Pandion haliaetus					DETER.:	ÖfA X			
Grasfrosch	V	V	1		AD	S		06.04.1984	SDS
Rana temporaria					DETER.:	ÖfA X			
Graureiher	V	*	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Ardea cinerea					DETER.:	ÖfA X			
Grünfrösche (unbestimmt)			10		AD	S		20.04.1984	SDS
					DETER.:	ÖfA X			
Grünfrösche (unbestimmt)			30		AD	S		1985	SDS
					DETER.:	Muise O.; Twelbeck Rudolf			
Haubentaucher	*	*	1	OA	AD	S		12.04.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.:	ÖfA X			
Haubentaucher	*	*	2	C	AD	S		20.04.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.:	ÖfA X			
Haubentaucher	*	*	2	C	AD	S		15.05.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.:	ÖfA X			
Haubentaucher	*	*	2	A	AD	S		18.03.2008	SDS
Podiceps cristatus					DETER.:	Pankratius Udo			
Ischnura elegans	*	*	30		AD	HF		20.06.1995	SDS
Große Pechlibelle					DETER.:	Faltin Ingrid			
Lachmöwe	*	*	1000	OA	AD	S		26.06.1984	SDS
Chroicocephalus ridibundus					DETER.:	ÖfA X			
Libellula depressa	*	*	20		AD	S		20.06.1995	SDS
Plattbauch					DETER.:	Faltin Ingrid			
Libellula quadrimaculata	*	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Vierfleck					DETER.:	ÖfA X			
Libellula quadrimaculata	*	*	30		AD	S		20.06.1995	SDS
Vierfleck					DETER.:	Faltin Ingrid			
Melitaea athalia	3	3	1		AD	S		25.07.1984	SDS
Wachtelweizen-Scheckenfalter					DETER.:	ÖfA X			
Moorfrosch	1	3	5		AD	S		29.03.1984	SDS
Rana arvalis					DETER.:	ÖfA X			
Moorfrosch	1	3	5		AD	R		05.04.1984	SDS
Rana arvalis					DETER.:	ÖfA X			

Moorfrosch	1	3	2300	SB	AD	S	1985	SDS
Rana arvalis					<b>DETER.:</b>	Muise O.; Twelbeck Rudolf		
Orthetrum cancellatum	*	*	1		AD	S	01.06.1984	SDS
Großer Blaupfeil					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Orthetrum cancellatum	*	*	75		AD	S	20.06.1995	SDS
Großer Blaupfeil					<b>DETER.:</b>	Faltin Ingrid		
Papilio machaon	*	*	1		AD	S	20.06.1995	SDS
Schwalbenschwanz					<b>DETER.:</b>	Faltin Ingrid		
Pieris napi	*	*	1		AD	S	25.07.1984	SDS
Grünaderweißling					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Reiherente	*	*	80	OA	AD	S N	18.03.2008	SDS
Aythya fuligula					<b>DETER.:</b>	Pankratius Udo		
Ringelnatter	3	V	3		AD	S	15.05.1984	SDS
Natrix natrix					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Schilfrohrsänger	*	*	1	OA	AD	R	15.05.1984	SDS
Acrocephalus schoenobaenus					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Schnatterente	*	*	2	OA	AD	S	05.04.1984	SDS
Mareca strepera					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Schnatterente	*	*	2	OA	AD	S	20.04.1984	SDS
Mareca strepera					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Schnatterente	*	*	60	OA	AD	S N	18.03.2008	SDS
Mareca strepera					<b>DETER.:</b>	Pankratius Udo		
Schwarzhalstaucher	2	3	4	OA	AD	S	05.04.1984	SDS
Podiceps nigricollis					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Schwarzhalstaucher	2	3	5	C	AD	S	15.05.1984	SDS
Podiceps nigricollis					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Somatochlora metallica	*	*	3		AD	HF	20.06.1995	SDS
Glänzende Smaragdlibelle					<b>DETER.:</b>	Faltin Ingrid		
Stockente	*	*	11	A	AD	S	18.03.2008	SDS
Anas platyrhynchos					<b>DETER.:</b>	Pankratius Udo		
Sympecma fusca	*	*	1		AD	S	01.06.1984	SDS
Gemeine Winterlibelle					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		
Sympecma fusca	*	*	35		AD	HF	20.06.1995	SDS
Gemeine Winterlibelle					<b>DETER.:</b>	Faltin Ingrid		
Tafelente	*	V	60	OA	AD	S N	18.03.2008	SDS
Aythya ferina					<b>DETER.:</b>	Pankratius Udo		
Teichmolch	V	*	1		AD	S	20.04.1984	SDS
Lissotriton vulgaris					<b>DETER.:</b>	ÖfA X		

6390023

TK25 6639	OBN 0023	K F	ERFG 100	UTM-RW 730756	UTM-HW 5469725
--------------	-------------	--------	-------------	------------------	-------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Weiher  
**Lagebeschreibung:** LÖSCH-WEIHER  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Weiher; Ufer- und Verlandungsbereiche der Gewässer; Verlandungsröhricht; Kleinröhrichte; Binsen  
 Nutzung: Teichwirtschaft/Fischzucht  
 Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Graben; Teich (ablaßbar!); Nadelwald; Bruchwälder; Schwingrasen

**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Bekassine	1	1	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Gallinago gallinago					DETER.: AD	ÖfA X S			
Beutelmeise	V	1	4	OA	AD	S		01.06.1984	SDS
Remiz pendulinus					DETER.: AD	ÖfA X S			
Beutelmeise	V	1	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Remiz pendulinus					DETER.: AD	ÖfA X S			
Blaukehlchen	*	*	6	OA	AD	S		01.06.1984	SDS
Luscinia svecica					DETER.: AD	ÖfA X S			
Blaukehlchen	*	*	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Luscinia svecica					DETER.: AD	ÖfA X S			
Coenagrion hastulatum	3	2	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Speer-Azurjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S			
Coenagrion puella	*	*	1		AD	S		17.06.1981	SDS
Hufeisen-Azurjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S	Scholl N.N.		
Coenagrion puella	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Hufeisen-Azurjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S			
Coenagrion pulchellum	3	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Fledermaus-Azurjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S			
Cordulia aenea	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Falkenlibelle					DETER.: AD	ÖfA X S			
Eisvogel	3	*	1	OA	AD	S		06.09.1984	SDS
Alcedo atthis					DETER.: AD	ÖfA X S			
Enallagma cyathigerum	*	*	1		AD	S		17.06.1981	SDS
Gemeine Becherjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S	Scholl N.N.		
Enallagma cyathigerum	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Gemeine Becherjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S			
Erdkröte	*	*	1		AD	S		20.04.1984	SDS
Bufo bufo					DETER.: AD	ÖfA X S			
Erdkröte	*	*	20	SB	AD	S		1985	SDS
Bufo bufo					DETER.: AD	ÖfA X S	Muise O.; Twelbeck Rudolf		
Erythromma najas	*	*	1		AD	S		17.06.1981	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X S	Scholl N.N.		
Erythromma najas	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X R			
Europäischer Laubfrosch	2	3	50		AD	R		01.06.1984	SDS
Hyla arborea					DETER.: AD	ÖfA X S			
Fischadler	1	3	1	OA	AD	S		12.04.1984	SDS
Pandion haliaetus					DETER.: AD	ÖfA X S			
Graureiher	V	*	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Ardea cinerea					DETER.: AD	ÖfA X S			
Grünfrösche (unbestimmt)			15		AD	S		15.05.1984	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)			30		AD	S		19.06.1984	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)			60	SB	AD	S		1985	SDS
Haubentaucher	*	*	1	OA	AD	S		20.04.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.: AD	ÖfA X S			
Haubentaucher	*	*	2	C	AD	S		15.05.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.: AD	ÖfA X S			
Haubentaucher	*	*	6	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Podiceps cristatus					DETER.: AD	ÖfA X S			



66390086

TK25 6639	OBN 0086	K F	ERFG 50	UTM-RW 731072	UTM-HW 5469514
--------------	-------------	--------	------------	------------------	-------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Teich (ablaßbar!)  
**Lagebeschreibung:** STARK VERLANDETER WEIHER SE DES "LÖSCHWEIHERS" CA. 1200M SE CHARLOTENHOF  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Stillgewässer; Ufer- und Verlandungsbereiche der Gewässer; Unterwasser- und Schwimmblattvegetation; Wasserlinsendecke in geschützten Gewässern; Verlandungsröhricht; Kleinhöhrichte; Binsen; Submerse Vegetation  
 Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Graben; Weiher; Hochmoor / Übergangsmoor; Nadelwald  
**Vorläufige Objektnr.:** A02, L106b

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aeshna cyanea Blaugrüne Mosaikjungfer	*	*	1		AD	HF		12.08.1985	SDS
Aeshna cyanea Blaugrüne Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	OfA X HF		22.08.1985	SDS
Aeshna grandis Braune Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	OfA X HF		29.06.1985	SDS
Aeshna grandis Braune Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	OfA X HF		12.08.1985	SDS
Aeshna grandis Braune Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	OfA X HF		16.07.1986	SDS
Aeshna grandis Braune Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	OfA X HF		22.08.1986	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	4		DETER.: AD	OfA X HF		12.08.1985	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	4		DETER.: AD	OfA X HF		22.08.1985	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	7	SB	DETER.: AD	OfA X HF		16.07.1986	SDS

(Fortsetzung der Artenliste auf Seite 61)

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	5		AD	HF		04.08.1986	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	4		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.08.1986	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	V	V	3	SB	AD	HF		22.09.1986	SDS
Aeshna juncea Torf-Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.09.1986	SDS
Aeshna mixta Herbst-Mosaikjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X S		29.06.1985	SDS
Anax imperator Grosse Königslibelle	1	1	1	OA	AD	S		19.06.1984	SDS
Bekassine Gallinago gallinago	*	*	6	C	AD	S		01.06.1984	SDS
Blaukehlchen Luscinia svecica	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.06.1985	SDS
Calopteryx splendens Gebänderte Prachtlibelle	*	*	1	SB	AD	HF		17.06.1986	SDS
Calopteryx splendens Gebänderte Prachtlibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		29.06.1985	SDS
Chalcolestes viridis Westliche Weidenjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.08.1986	SDS
Chalcolestes viridis Westliche Weidenjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.09.1986	SDS
Chalcolestes viridis Westliche Weidenjungfer	3	2	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	15		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.06.1985	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	200		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	5		AD	HF		24.06.1986	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Coenagrion puella Speer-Azurjungfer	*	*	10		DETER.: AD	ÖfA X S		19.06.1984	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	30		AD	HF		04.06.1985	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	200		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	10		DETER.: AD	ÖfA X HF		24.06.1986	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	20		AD	S		06.2009	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	3	*	3		DETER.: AD	Mayer Robert HF		04.06.1985	SDS
Coenagrion pulchellum Fledermaus-Azurjungfer	3	*	2		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Coenagrion pulchellum Fledermaus-Azurjungfer	3	*	4		DETER.: AD	ÖfA X S		06.2009	SDS
Coenagrion pulchellum Fledermaus-Azurjungfer	*	*	1		DETER.: AD	Mayer Robert HF		04.06.1985	SDS
Cordulia aenea Falkenlibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Cordulia aenea Falkenlibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		29.06.1985	SDS
Enallagma cyathigerum Gemeine Becherjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SDS
Enallagma cyathigerum Gemeine Becherjungfer	*	*	3		AD	HF		22.08.1985	SDS
Enallagma cyathigerum Gemeine Becherjungfer	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Enallagma cyathigerum Gemeine Becherjungfer	*	*	20		AD	S		06.2009	SDS
Enallagma cyathigerum Gemeine Becherjungfer	*	*	1		DETER.: AD	Mayer Robert S		19.06.1984	SDS
Erythromma najas Großes Granatauge	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X			

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Erythromma najas	*	*	8		AD	HF		04.06.1985	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Erythromma najas	*	*	7		AD	HF		29.06.1985	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Erythromma najas	*	*	4		AD	HF		17.06.1986	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Erythromma najas	*	*	1		AD	HF		24.06.1986	SDS
Großes Granatauge					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Europäischer Laubfrosch	2	3	30		AD	R		01.06.1984	SDS
Hyla arborea					DETER.: AD	ÖfA X S			
Europäischer Laubfrosch	2	3	3		AD	S		1985	SDS
Hyla arborea					DETER.: AD	Muise O.; Twelbeck Rudolf			
Grasfrosch	V	V	1		JU	S		01.06.1984	SDS
Rana temporaria					DETER.: AD	ÖfA X S			
Grünfrösche (unbestimmt)			30		AD	S		19.06.1984	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)					DETER.: AD	ÖfA X S			
			10		AD	S		1985	SDS
					DETER.: AD	Muise O.; Twelbeck Rudolf			
Ischnura elegans	*	*	7		AD	S		06.2009	SDS
Große Pechlibelle					DETER.: AD	Mayer Robert			
Knoblauchkröte	2	3	12		AD	S		1985	SDS
Pelobates fuscus					DETER.: AD	Muise O.; Twelbeck Rudolf			
Lestes dryas	3	3	5		AD	S		19.06.1984	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	4		AD	HF		27.07.1985	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	2		AD	HF		12.08.1985	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	1	SB	AD	HF		17.06.1986	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	12		AD	HF		24.06.1986	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	20		AD	HF		16.07.1986	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	20		AD	HF		04.08.1986	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes dryas	3	3	20	SB	AD	HF		22.08.1986	SDS
Glänzende Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	1		AD	HF		04.06.1985	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	3		AD	HF		29.06.1985	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	25		AD	HF		27.07.1985	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	20		AD	HF		12.08.1985	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	10		AD	HF		22.08.1985	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	100	SB	AD	HF		17.06.1986	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	20	SB	AD	HF		24.06.1986	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	200		AD	HF		16.07.1986	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	200		AD	HF		04.08.1986	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes sponsa	V	*	1	SB	AD	HF		22.08.1986	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X S			
Lestes sponsa	V	*	2		AD	S		06.2009	SDS
Gemeine Binsenjungfer					DETER.: AD	Mayer Robert			
Lestes virens	2	*	2		AD	HF		22.08.1985	SDS
Kleine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes virens	2	*	10	SB	AD	HF		22.08.1986	SDS
Kleine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Lestes virens	2	*	1		AD	HF		22.09.1986	SDS
Kleine Binsenjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Leucorrhinia dubia	3	3	1		AD	HF		04.06.1985	SDS
Kleine Moosjungfer					DETER.: AD	ÖfA X HF			
Libellula depressa	*	*	1		AD	HF		04.06.1985	SDS
Plattbauch					DETER.: AD	ÖfA X HF			

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Libellula depressa Plattbauch	*	*	1		AD	HF		27.07.1985	SDS
Libellula depressa Plattbauch	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		12.08.1985	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	10		DETER.: AD	ÖfA X S		19.06.1984	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	50	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		04.06.1985	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	10		DETER.: AD	ÖfA X HF		29.06.1985	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	13		DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	3		DETER.: AD	ÖfA X HF		12.08.1985	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	50	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	50		DETER.: AD	ÖfA X HF		24.06.1986	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	50		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.08.1986	SDS
Moorfrosch Rana arvalis	1	3	150	SB	AD	S	E	1985	SDS
Nördlicher Kammolch Triturus cristatus	2	3	2	SB	DETER.: AD	Muise O.; S	Twelbeck Rudolf	1985	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		19.06.1984	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	2		DETER.: AD	ÖfA X HF		29.06.1985	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	8		DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	2		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.08.1985	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		24.06.1986	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	3		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.08.1986	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		19.06.1984	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.06.1985	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	5		DETER.: AD	S		06.2009	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	1		DETER.: AD	Mayer Robert S		27.07.1985	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		17.06.1986	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		24.06.1986	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	4		DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	2		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.08.1986	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.08.1986	SDS
Sympecma fusca Gemeine Winterlibelle	*	*	1		DETER.: AD	S		19.06.1984	SDS
Sympecma fusca Gemeine Winterlibelle	*	*	2		DETER.: AD	ÖfA X HF		04.06.1985	SDS
Sympecma fusca Gemeine Winterlibelle	*	*	2	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		04.08.1986	SDS
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	25	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SDS
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	50		DETER.: AD	ÖfA X HF		12.08.1985	SDS

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	30		AD	HF		22.08.1985	SD
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	50	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		16.07.1986	SD
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	100		AD	HF		04.08.1986	SD
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	1	SB	DETER.: AD	ÖfA X HF		22.08.1986	SD
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	1	SB	AD	HF		22.09.1986	SD
Sympetrum depressiusculum Sumpf-Heidelibelle	1	1	1		DETER.: AD	ÖfA X HF		27.07.1985	SD
Sympetrum depressiusculum Sumpf-Heidelibelle	1	1	4		AD	HF		22.08.1985	SD
Sympetrum depressiusculum Sumpf-Heidelibelle	1	1	1		AD	HF		16.07.1986	SD
Sympetrum depressiusculum Sumpf-Heidelibelle	1	1	2		AD	HF		04.08.1986	SD
Sympetrum depressiusculum Sumpf-Heidelibelle	1	1	5		AD	HF		22.08.1986	SD
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	2	3	4		DETER.: AD	ÖfA X HF		22.08.1985	SD
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	2	3	2	SB	AD	HF		17.06.1986	SD
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	2	3	50	SB	AD	HF		24.06.1986	SD
Sympetrum flaveolum Gefleckte Heidelibelle	2	3	10		AD	HF		16.07.1986	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	4		AD	HF		27.07.1985	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	4		AD	HF		12.08.1985	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	3		AD	HF		22.08.1985	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	1		AD	HF		24.06.1986	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	2		AD	HF		16.07.1986	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	1		AD	HF		04.08.1986	SD
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	10		AD	HF		22.08.1986	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	10	SB	AD	HF		27.07.1985	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	5		AD	HF		12.08.1985	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	10		AD	HF		22.08.1985	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	2		AD	HF		04.08.1986	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	2		AD	HF		22.08.1986	SD
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	2		AD	HF		22.09.1986	SD
Teichfrosch Pelophylax esculentus	*	*	30		AD	FA		2009	SD
Teichmolch Lissotriton vulgaris	V	*	4		DETER.: AD	Mayer Robert S		1985	SD
Teichmolch Lissotriton vulgaris	V	*	3		DETER.: AD	Muise O.; Twelbeck Rudolf FA		20.05.2009	SD
Zauneidechse Lacerta agilis	3	V	1		DETER.: JU	Mayer Robert S		01.06.1984	SD
					DETER.:	ÖfA X			

66390255

TK25 6639	OBN 0255	K F	ERFG 50	UTM-RW 731078	UTM-HW 5469624
--------------	-------------	--------	------------	------------------	-------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Teich (ablaßbar!)  
**Lagebeschreibung:** Teich östl. Löschweiher  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Stillgewässer; Unterwasser- und Schwimmblattvegetation; Verlandungsröhricht; Kleinröhrichte; Binsen; Submerse Vegetation  
 Nutzung: Teichwirtschaft/Fischzucht  
**Vorläufige Objektnr.:** Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Graben; Weiher; Nadelwald  
 A01, L106a

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aeshna cyanea Blaugrüne Mosaikjungfer	*	*	3	SB	AD	S		08.04.2009	SDS
Aeshna grandis Braune Mosaikjungfer	*	*	2		AD	S	DETER.: Mayer Robert	06.2009	SDS
Anax imperator Grosse Königslibelle	*	*	2		AD	S	DETER.: Mayer Robert	06.2010	SDS
Anax parthenope Kleine Königslibelle	*	*	4		AD	S	DETER.: Mayer Robert	06.2010	SDS
Calopteryx virgo Blaufügel-Prachtlibelle	*	*	10		AD	S	DETER.: Mayer Robert	06.2010	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	5		AD	S	DETER.: ÖfA X	01.06.1984	SDS
Coenagrion hastulatum Speer-Azurjungfer	3	2	1		AD	S	DETER.: ÖfA X	19.06.1984	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	1		AD	S	DETER.: ÖfA X	01.06.1984	SDS
Coenagrion puella Hufeisen-Azurjungfer	*	*	100	SB	AD	S	DETER.: Mayer Robert	06.2009	SDS

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Coenagrion pulchellum Fledermaus-Azurjungfer	3	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Coenagrion pulchellum Fledermaus-Azurjungfer	3	*	20	SB	AD	S		06.2009	SDS
Cordulia aenea Falkenlibelle	*	*	1	SB	AD	S	E	19.06.1984	SDS
Erythromma najas Großes Granatauge	*	*	2	SB	AD	S	K	19.06.1984	SDS
Erythromma najas Großes Granatauge	*	*	20	SB	AD	S		06.2009	SDS
Erythromma viridulum Kleines Granatauge	*	*	30	SB	AD	S		06.2009	SDS
Europäischer Laubfrosch Hyla arborea	2	3	2		AD	S		01.06.1984	SDS
Europäischer Laubfrosch Hyla arborea	2	3	1		AD	S		1985	SDS
Grasfrosch Rana temporaria	V	V	1		JU	S		01.06.1984	SDS
Grasfrosch Rana temporaria	V	V	7		EI	S		20.04.2009	SDS
Grasfrosch Rana temporaria	V	V	30		LK	S		27.05.2009	SDS
Grasfrosch Rana temporaria	V	V	1		JU	S		11.06.2009	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)			10		AD	S		15.05.1984	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)			20		AD	S		01.06.1984	SDS
Grünfrösche (unbestimmt)			5		AD	S		1985	SDS
Isoaeshna isoceles Keilfleck-Mosaikjungfer	3	*	1		AD	S		07.2011	SDS
Knoblauchkröte Pelobates fuscus	2	3	25		AD	S		1985	SDS
Knoblauchkröte Pelobates fuscus	2	3	2	SB	LK	FA		20.04.2009	SDS
Lestes sponsa Gemeine Binsenjungfer	V	*	20	SB	AD	S		06.2009	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Libellula quadrimaculata Vierfleck	*	*	2		AD	S		06.2009	SDS
Moorfrosch Rana arvalis	1	3	150	SB	AD	S	E	1985	SDS
Moorfrosch Rana arvalis	1	3	1		JU	S		27.06.2009	SDS
Onychogomphus forcipatus Kleine Zangenlibelle	V	V	1	NB	AD	S		06.2009	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Orthetrum cancellatum Großer Blaupfeil	*	*	7	SB	AD	S		06.2009	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Pyrrhosoma nymphula Frühe Adonislibelle	*	*	40	SB	AD	S		06.2009	SDS
Somatochlora flavomaculata Gefleckte Smaragdlibelle	3	3	3		AD	S		06.2009	SDS
Somatochlora metallica Glänzende Smaragdlibelle	*	*	10		AD	S		06.2009	SDS
Sympecma fusca Gemeine Winterlibelle	*	*	1		AD	S		01.06.1984	SDS
Sympecma fusca Gemeine Winterlibelle	*	*	1		AD	S		19.06.1984	SDS
Sympetrum danae Schwarze Heidelibelle	V	*	10		AD	S		07.2009	SDS

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Sympetrum sanguineum Blutrote Heidelibelle	*	*	20		AD	S		07.2009	SDS
Sympetrum vulgatum Gemeine Heidelibelle	*	*	30		AD	S		07.2009	SDS
Teichfrosch Pelophylax esculentus	*	*	75		AD	R		23.06.2009	SDS
Teichmolch Lissotriton vulgaris	V	*	10	SB	AD	S		1985	SDS
Teichmolch Lissotriton vulgaris	V	*	6		AD	FA		05.2009	SDS
Zauneidechse Lacerta agilis	3	V	1		JU	S		01.06.1984	SDS

**Sonstige**

**66390254**

<b>TK25</b> <b>6639</b>	<b>OBN</b> <b>0254</b>	<b>K</b> <b>F</b>	<b>ERFG</b> <b>70</b>	<b>UTM-RW</b> <b>730842</b>	<b>UTM-HW</b> <b>5470277</b>
----------------------------	---------------------------	----------------------	--------------------------	--------------------------------	---------------------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Sandgrube  
**Lagebeschreibung:** SANDGRUBE BEI CHARLOTTENHOF, AUFGELASSEN, CA.200M S CHARLOTTENHOF  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Verlandungsröhricht; Wärmeliebende Ruderalfluren; Sträucher  
 Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Ackerland; Wiesen und Weiden / Grünland; Nadelwald; Siedlung; Straße  
**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Knoblauchkröte Pelobates fuscus	2	3	1		AD	R		17.04.1984	SDS
Moorfrosch Rana arvalis	1	3	2	SB	EI	S		17.05.1984	SDS
Moorfrosch Rana arvalis	1	3	2		AD	S		1985	SDS
Nördlicher Kammolch Triturus cristatus	2	3	1		AD	S		1985	SDS
Teichmolch Lissotriton vulgaris	V	*	1		AD	S		1985	SDS

<b>TK25</b> <b>6639</b>	<b>OBN</b> <b>0326</b>	<b>K</b> <b>P</b>	<b>ERFG</b> <b>50</b>	<b>UTM-RW</b> <b>731939</b>	<b>UTM-HW</b> <b>5469344</b>
----------------------------	---------------------------	----------------------	--------------------------	--------------------------------	---------------------------------

**Landkreis(e):** Schwandorf  
**(Haupt-)Lebensraumtyp:** Nadelwald  
**Lagebeschreibung:** AUFFORSTUNGSFLAECHE DER EHEM. "SPITAL-" UND "JAEGERWEIHERS" UND WALD S DAVON CA.1250M S RAUBERWEIHERHAUS  
**Merkmale:** Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Aufforstung (Nadelgehölze); Veget.arme Sandfläche; Veget.freie Sandfläche  
 Nutzung: Forstwirtschaft / Wald / Gehölze  
 Landschaftselemente in der Umgebung des Fundorts: Graben; Ackerland; Sandmagerrasen; Wärmeliebende Ruderalfluren; Straße; Bahngelände  
**Vorläufige Objektnr.:**

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Erdkröte Bufo bufo	*	*	1		AD	S		23.06.1984	SDS
Heidelerche Lullula arborea	2	V	1	OA	AD	R		23.06.1984	SDS

66390413

TK25 6639	OBN 0413	K F	ERFG	UTM-RW 731909	UTM-HW 5469430
<b>Landkreis(e):</b> Schwandorf					
<b>(Haupt-)Lebensraumtyp:</b> Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)					
<b>Lagebeschreibung:</b> FEUCHTGEBIET IM WALD AM SÜDRAND DES STOÜBPL. NÖRDL. WACKERSDORF					
<b>Merkmale:</b> Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Bach; Sandmagerrasen; Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe; Nadelwald					
<b>Vorläufige Objektnr.:</b>					

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aeshna mixta	*	*	1		AD	HF		30.09.1996	SDS
Herbst-Mosaikjungfer					DETER.:	Faltin Ingrid			
Barbitistes constrictus	*	*	1		AD	R		23.08.1996	SDS
Nadelholz-Säbelschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Chorthippus brunneus	*	*	1		AD	R		23.08.1996	SDS
Brauner Grashüpfer					DETER.:	Waeber Georg			
Gelbhalsmaus	*	*	1		TA	S		01.10.1996	SDS
Apodemus flavicollis					DETER.:	Faltin Ingrid			
Grasfrosch	V	V	1		JU	S		24.08.1996	SDS
Rana temporaria					DETER.:	Waeber Georg			
Hermelin	*	D	1		AD	S		01.10.1996	SDS
Mustela erminea					DETER.:	Faltin Ingrid			
Polygonia c-album	*	*	1		AD	S		30.09.1996	SDS
C-Falter					DETER.:	Faltin Ingrid			
Roeseliana roeselii	*	*	100		AD	S		23.08.1996	SDS
Roesels Beißschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Rötelmaus	*	*	2		AD	BF		01.10.1996	SDS
Myodes glareolus					DETER.:	Faltin Ingrid			
Sympetrum vulgatum	*	*	3		AD	HF		30.09.1996	SDS
Gemeine Heidebelle					DETER.:	Faltin Ingrid			
Terrestrische Schermaus	*	*	1		AD	S		01.10.1996	SDS
Arvicola terrestris					DETER.:	Faltin Ingrid			
Tettigonia viridissima	*	*	5		AD	R		23.08.1996	SDS
Grünes Heupferd					DETER.:	Waeber Georg			
Vanessa atalanta	*	*	1		AD	S		30.09.1996	SDS
Admiral					DETER.:	Faltin Ingrid			
Waldmaus	*	*	2		AD	BF		01.10.1996	SDS
Apodemus sylvaticus					DETER.:	Faltin Ingrid			
Waldspitzmaus	*	*	3		AD	BF		24.08.1996	SDS
Sorex araneus					DETER.:	Faltin Ingrid			
Wasserspitzmaus	*	V	2		AD	BF		01.10.1996	SDS
Neomys fodiens					DETER.:	Faltin Ingrid			
Zwergspitzmaus	*	*	1		OA	AA		01.10.1996	SDS
Sorex minutus					DETER.:	Faltin Ingrid			

66390414

TK25 6639	OBN 0414	K F	ERFG	UTM-RW 731993	UTM-HW 5469922
<b>Landkreis(e):</b> Schwandorf					
<b>(Haupt-)Lebensraumtyp:</b> Sandmagerrasen					
<b>Lagebeschreibung:</b> FLUGFELD AUF DEM STOÜBPL. NÖRDL. WACKERSDORF					
<b>Merkmale:</b> Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Sandmagerrasen; Wärmeliebende Ruderalflure Nutzung: Flugbetrieb / Flugplatz					
<b>Vorläufige Objektnr.:</b>					

ARTNAME	RB	RD	ANZ	STA	NS	NM	VZ	DATUM	SI
Aglais io	*	*	5		AD	S		23.08.1996	SDS
Tagpfauenauge					DETER.:	Waeber Georg			
Chorthippus biguttulus	*	*	30		AD	S		23.08.1996	SDS
Nachtigall-Grashüpfer					DETER.:	Waeber Georg			
Chorthippus brunneus	*	*	5		AD	R		23.08.1996	SDS
Brauner Grashüpfer					DETER.:	Waeber Georg			
Coenonympha pamphilus	*	*	1		AD	S		23.08.1996	SDS
Kleines Wiesenvögelchen					DETER.:	Waeber Georg			
Euthystira brachyptera	*	*	2		AD	S		23.08.1996	SDS
Kleine Goldschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Metrioptera brachyptera	V	V	1		AD	R		23.08.1996	SDS
Kurzflügelige Beißschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Pholidoptera griseoaptera	*	*	1		AD	S		23.08.1996	SDS
Gewöhnliche Strauchschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Pseudochorthippus parallelus	*	*	50		AD	S		23.08.1996	SDS
Gemeiner Grashüpfer					DETER.:	Waeber Georg			
Roeseliana roeselii	*	*	30		AD	R		23.08.1996	SDS
Roesels Beißschrecke					DETER.:	Waeber Georg			
Tettigonia viridissima	*	*	1		AD	R		23.08.1996	SDS
Grünes Heupferd					DETER.:	Waeber Georg			

### **Biotopkartierung**

Die Biotopkartierung liefert wichtige Grundlagen für den Naturschutz. Es handelt sich bei den als Biotop erfassten Flächen um gesetzlich geschützte Biotope (vgl. §§ 30 und 39 BNatSchG/ Art. 23 Bay. NatSchG). Durch vorliegende Planungen wird keine Betroffenheit von Biotopen ausgelöst.

Zur Charakterisierung des Plangebietes und zur Darstellung potentieller Wechselwirkungen von Biotopflächen und Errichtung des geplanten Hangars werden nahe gelegene Biotopflächen inhaltlich skizziert.



Abb. A5: Biotope im Umgriff des baulichen Eingriffs incl. deren ID (Quelle: LfU, Juli 2025)

Nähere Angaben zu Einzelflächen und Biotoptyp sind folgender Tab. A 1 zu entnehmen.

Tab. A 1: Gebietsrelevante Biotope der Biotopkartierung (Flachland Bayern)

Biotop			
Id	Beschreibung	Spezifikation	§ Schutz
<b>6639-1077</b>			
TF-001	Westlich Murnersee bei Charlottenhof: Artenreiche Glatthaferwiese zwischen labyrinthartig angelegten Hecken, auf großer Fläche dominieren Mittel- und Untergräser (Rot-Schwingel und Ruchgras) mit, zahlreichen Magerkeitszeigern/ Sandmagerrasenarten, RL2-Arten: Buntes Vergissmeinnicht und Kleiner Vogelfuß RL3-Art Pechnelke und als weitere gefährdete Arten Knöllchen-Steinbrech und Hohes Fingerkraut;	Hauptbiotoptyp <i>Artenreiches Extensivgrünland</i> Weitere Biotoptypen <i>Sandmagerrasen</i>  z. T. etwas besser mit Nährstoffen versorgte Flächen, stellenweise Wildschweinwühlen	BNatSchG §30 Art.23 20 % BayNatSchG §39 Art.16
TF -003	Start- und Landebahn des Flugplatzes Schwandorf Die hier vertretenen Sandmagerrasen enthalten eine Reihe von gefährdeten Pflanzenarten, so die RL2- Kleiner Vogelfuß, RL3-Arten Ausdauernder Knäuel, Kahler Bauernsenf, Frühlings-Ehrenpreis und Kleines Filzkraut.	Hauptbiotoptyp <i>Sandmagerrasen</i>  Ungedüngter, gemulchter Rotstraußgras-Rotschwingel-Magerrasen, stellenweise floristische Übergänge zu Sandmagerrasen. Vom Rand her etwas Besen-Ginster, sonst als "sonstige Flächenanteile" kartiert);	BNatSchG §30 Art.23 20 % BayNatSchG §39 Art.16
TF -004	Östlicher Teil der Start- und Landebahn des Flugplatz Schwandorf (Bundesgrenzschutz), Nutzung und Bewuchs wie TF 003. RL2-Art Nelken-Haferschmiele und zwei RL3-Arten	Hauptbiotoptyp <i>Sandmagerrasen</i>  Gemulchter Rotstraußgras-Rotschwingel-Magerrasen, stellenweise floristische Übergänge zu Sandmagerrasen. Im Norden etwas ruderalisiert (mit Rainfarn und Besen-Ginster), gestörter Bereich mit Fahrweg	BNatSchG §30 Art.23 20 %  BayNatSchG §39 Art.16

Biotop			
Id	Beschreibung	Spezifikation	§ Schutz
	Frühlings-Ehrenpreis und Kleines Filzkraut	(als "sonstige Flächenanteile" kartiert), Baumpieper;	
TF -005	Nördlich SLB Flugplatz Schwandorf Kleine Fläche mit artenreicher, trockener Glatthaferwiese mit den Kennarten und einigen Magerkeitszeigern (wie Knöllchen-Steinbrech und Heide-Nelke), am Rand Störstelle (organischer Abfall) mit Unbegannter Trespe und der RL3-Art Wildes Stiefmütterchen;	Hauptbiototyp Artenreiches Extensivgrünland	BNatSchG §30 Art.23 20 %  BayNatSchG §39 Art.16
TF -006	Nördlich SLB Flugplatz Schwandorf Kleine Fläche mit artenreicher Glatthaferwiese mit den Kennarten, typischen Begleitern und einigen Magerkeitszeigern, etwas gestört (Krauser Ampfer, Einjähriges Berufskraut),	Hauptbiototyp Artenreiches Extensivgrünland  Gehölzjungwuchs, Trampelpfad;	BNatSchG §30 Art.23 20 %  BayNatSchG §39 Art.16
TF -007	Nordöstlich Flugplatz Schwandorf Artenreiche, trockene Glatthaferwiese mit den Kennarten und Magerkeitszeigern wie Knöllchen-Steinbrech, Silber-Fingerkraut.	Artenreiches Hauptbiototyp Extensivgrünland	BNatSchG §30 Art.23 20 %  BayNatSchG §39 Art.16

Die Planung greift nicht in ein Biotop ein und löst somit keine Betroffenheit aus.

Nach Auswertung der gebietsrelevanten Daten der Artenschutzkartierung wird deutlich, dass vor allem der angrenzende, jedoch nicht von der Planung (Neubau Hangar) betroffene, ökologisch wertvolle Offenlandbereich auf dem Flugplatz, wie auch die als Biotop (6639-1077) kartierten Flächen vor jeglicher Beeinträchtigung zu schützen sind (Artenreiches Extensivgrünland, Sandmagerrasen).

**Europäische Schutzgebiete (FFH-Gebiete und SPA-Gebiete)**

Die Planung tangiert kein FFH- oder SPA-Gebiet und löst somit keine Betroffenheit aus. Ebenso wird nicht in ein Biosphärenreservat oder Naturschutzgebiet eingegriffen.

**Arten- und Biotopschutzprogramm**

Das Plangebiet befindet sich in keiner Gebietskulisse des Arten- und Biotopschutzprogrammes, dem bayernweiten Gebiet der Bayernnetz-Natur-Projekte. Auch für den Biotopverbund zeigt das Gebiet keine Relevanz. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass keine Konflikte mit der Errichtung des Hangars auf dem Flugplatz Schwandorf auftreten werden.

## Maßnahmen zur Vermeidung und zur Verringerung einschließlich Anwendung der Naturschutzfachlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung

Eingegangen wird sowohl auf Maßnahmen, die zur Vermeidung bzw. Verringerung negativer Auswirkungen (Vermeidungsmaßnahmen „V“) im Zusammenhang mit dem Neubau des Hangars wie auch Maßnahmen, die den Eingriff entsprechend der Naturschutzfachlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung auf Flächen außerhalb des Eingriffsbereiches kompensieren (AUSGLEICH nach BayKompV).

### Vermeidungs- und Verringerungsmaßnahmen (V Maßnahmen)

Im Folgenden wird auf die Verringerung der Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter näher eingegangen. Zur Erhaltung des Schutzgutes Flora und Fauna sind Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung der Auswirkungen des Eingriffs notwendig.

Schutzgut	Maßnahmen zur Vermeidung, Erhaltung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität und sonstigem Ausgleich nachteiliger Auswirkungen
Mensch	Keine
Flora und Fauna	V u. CEF-Maßnahmen, Ausgleich laut Eingriffsregelung
Boden	Ausgleich laut Eingriffsregelung
Wasser	Ausgleich laut Eingriffsregelung
Luft/ Klima	Keine
Landschafts-/ Siedlungsbild/ Freiraum	Keine
Kultur und sonstige Sachgüter	Keine

Im Folgenden werden die Maßnahmen dargestellt, die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen berücksichtigt werden müssen.

Allgemein erfolgt die Ermittlung der Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 44 Abs. 5 BNatSchG unter Berücksichtigung folgender Vorkehrungen:

**Vermeidungsmaßnahme „V 1“: Steuerung der Bauzeiten**

- Die Rodungsarbeiten sowie die Einrichtung des Baufeldes bzw. der Baubeginn finden außerhalb der Brutzeit und Winterschlafzeit verschiedener Tierarten und damit von (30.9.) September bis Februar (28.2.) statt.
- Die Räumung der Baufelder finden außerhalb der Brutzeit und damit zwischen Anfang Oktober und Ende Februar statt.

**Vermeidungsmaßnahme „V 2“: Schutz angrenzender ökologisch bedeutsamer Bestände**

- Für an das Baufeld angrenzende Gehölzflächen/ Grünflächen, insbesondere gesetzlich geschützte Biotope werden Schutzmaßnahmen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Bauzäune) ergriffen.

**Vermeidungsmaßnahme „V 3“: Vermeidung der Schädigung von Fledermausarten bzw. Förderung**

- Gehölzränder werden durch eine Abstufung strukturiert.
- Dabei stellen auch Zäune eine lineare Struktur dar, an denen sich strukturebundene Fledermausarten während ihrer Flugbewegungen orientieren können.
- Sämtliche Maßnahmen werden zum Eingriffszeitpunkt mit den Naturschutzbehörden bzw. den örtlichen Koordinationsstellen für Fledermausschutz abgestimmt (Ökologische Baubegleitung).

**Vermeidungsmaßnahme „V 4“: Vermeidung von Individuenverlusten der Haselmaus**

Gleichwohl kein Nachweis der Haselmaus vorliegt, sollten aufgrund des Vorsorgeprinzips nachstehende Maßnahmen befolgt werden:

- Rodung in zwei Etappen erfolgt (oberirdisch: Fällen der Baumstämme im September – November mit Möglichkeit zur Flucht der Tiere durch um ca. 3 Tage verzögerten Abtransport der gefällten Bäume; unterirdisch: Rodung der Wurzeln nach der Frostperiode im darauffolgenden Jahr – ca. April).

### Vermeidungsmaßnahme „V 5“: Förderung der Reptilienlebensräume (Zauneidechse)

Es wurde kein Nachweis einer Zauneidechse erbracht. Unter Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips sollten jedoch folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Verringerung des Struktureichtums/ Entfernung von Gehölzen (1. Oktober bis 28. Februar „auf den Stock setzen“) und von Totholz, Reisighaufen im Zeitraum Mitte/Ende März bis Mitte/Ende Mai oder Steinen. Ziel: Versteckmöglichkeiten entfernen (Tiere verlassen die Planungsfläche).
- Abdecken von Haufen (Baumaterialien, Steinhäufen, Holz) mit Folie.
- Einzäunung der Baufläche während der Bauphase nach erfolgter Mahd, Gehölz- und Versteckentfernung mit einem ortsfesten Kleintierschutz- oder Amphibienzaun (glatte Folie, 50 cm hoch) zu umzäunen. Der Zaun ist 10 cm in das Erdreich einzugraben oder von der Seite, von der das Einwandern verhindert werden soll, umzuschlagen und mit Sand/Erdreich niedrig abzudecken. Von der Eingriffsseite her sollen die Zäune übersteigbar sein, damit Zauneidechsen die Eingriffsfläche verlassen können (z. B. Schrägstellung des Zauns etwa 45°, alle 10 m Aufschüttung eines kleinen Erdwalls bis an die Zaunoberkante der Eingriffsseite, z.B. Bretter); Der Zaun muss bis zum Ende der Bautätigkeit regelmäßig (z. B. einmal wöchentlich) auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

### Vermeidungsmaßnahme „V 6“: Beleuchtung

- Zum Schutz nachtaktiver Insekten sind kalt- oder warmweiß leuchtende LED-Lampen ohne UV-Anteil im Lichtspektrum zu verwenden (Hangar).
- Eine Beleuchtung angrenzender Waldbestände ist so weit als möglich zu vermeiden.

## Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

(Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. §44 Abs. 5 BNatSchG)

### BILANZ

Durch die Errichtung eines Hangars, wird Brachland (**B 13/ 6 Wertpunkte**) auf 2000 m<sup>2</sup> vollständig versiegelt und geht als Lebensraum für Pflanzen und Tiere vollständig verloren. Der Ausgleich der Schutzgüter Boden und Wasser wird bei dem Ausgleich des Schutzgutes Flora und Fauna berücksichtigt.

Nach BayKompV müssen **12000 Wertpunkte** ausgeglichen werden.

Biootyp	Beschreibung	Wertpunkte		Differenz WP	Fläche in m <sup>2</sup>	Verlust in WP	Neu Ausgleich in WP
		Ausgang	danach				
<i>Kürzel BayKompV</i>	<b>VERLUST durch Errichtung Hangar</b>						
B 13	Verbuschte Grünlandbrache	6	0	6	2000	12000	
	<b>AUSGLEICH</b>						
1 B 13 -> G 313	Verbuschte Grünlandbrache wird durch Ausgleich zu Sandmagerrasen mit Heideelementen und Brutmulden für die Heidelerche	6	13	7	750		5250
2 N 713 -> N 723	Strukturarmes wird durch Ausgleich zu lichtem, Strukturreichem Nadelholz mit Heideelementen	6	8	2	450		900
3 A 11 -> G 313/ Z 112	Acker wird durch Ausgleich zu Sandmagerrasen mit Heideelementen und Brutmulden für die Heidelerche	5	13	8	750		6000
							12150
	<b>ALTERNATIVE</b>						
1 A 11 -> G 313/ Z 112		5	13	8	1500		12000
2 B 13 -> G 313/ Z 112 N 713 -> N723/ Z112*		6 6	13 8	7 2 + 3*	1750		12050

Durch Schaffung von insgesamt **1950 m<sup>2</sup> Ausgleichsfläche** steigert sich der Wert der Fläche um **12150 Wertpunkte**.

Sollten sich bei der Planung des Bauumfanges (Bauausführung) signifikante Größenänderungen ergeben, sind diese entsprechend in der Ausgleichsbilanz zu berücksichtigen.

### Beschreibung der Arbeitsschritte

#### Ausgleichsfläche 1 (B 13 -> G 313/ Z112) – 750 m<sup>2</sup>

- Entbuschen/ Entfernen (!) des Gehölzaufwuchses incl. Wurzeln (Wurzelfräse)
- Fräsen der gesamten Fläche
- Schaffung Pflanzrillen
- Ansaat mit autochthonem, auf dem Flugplatz gewonnenem Saatgut (Gewinnung durch Mahd Ende Mai und Juli; Wenn möglich auch östliches Bundesgrenzschutztaeal – *Aira caryophylla*!)
- Anwalzen des Saatgutes

Schaffung von Heideelementen

- Wässern des Bodens herum um das bestehende, zu verpflanzende Heidekraut
- Ausgraben der Pflanzen, wobei die Wurzelballen intakt bleiben
- Verpflanzen der Heidesträucher in Löcher, die ca. doppelt so breit ist wie die Wurzelballen der Pflanzen sind und die gleiche Tiefe haben
- 30-45 cm Abstand zwischen den Pflanzen
- Wässern: in den ersten Wochen nach dem Umpflanzen konstant feucht, aber nicht durchweicht
- Frühjahr oder Mitte Herbst

Maßnahmen zur Schaffung eines Heidelerchenhabitates mit Brutplätzen:

- Modellierung Oberboden  
Schaffung von Rohboden-Sandflächen mit lückiger Vegetation und Vertiefungen (zum Anlegen der Nistmulden)
- Vermeidung von Störungen während der Brutzeit (ab Ende März) vor Betreten, Beweidung oder landwirtschaftlicher Nutzung geschützt werden, um die Nistmulden zu erhalten.

#### Pflege

- Jährlich einschürige Mahd (2. Septemberhälfte/ Abtransport Mahdgut/ Ausnahme Heide)

**Ausgleichsfläche 2** (N 713 -> N 723/ Z112) – 450 m<sup>2</sup>

- Gestaltung des Gehölzstreifens durch Auslichtung des Baumbestandes (Ziel: Lichter Altbaumbestand mit Ansitzwarten für die Heidelerche)

Schaffung von Heideelementen

- Wässern des Bodens herum um das bestehende, zu verpflanzende Heidekraut
- Ausgraben der Pflanzen, wobei die Wurzelballen intakt bleiben
- Verpflanzen der Heidesträucher in Löcher, die ca. doppelt so breit ist wie die Wurzelballen der Pflanzen sind und die gleiche Tiefe haben
- 30-45 cm Abstand zwischen den Pflanzen
- Wässern: in den ersten Wochen nach dem Umpflanzen konstant feucht, aber nicht durchweicht
- Frühjahr oder Mitte Herbst

**Pflege**

- Jährlich Sichtkontrolle

**Ausgleichsfläche 3** (A 11 -G 313/ Z 112) – 750 m<sup>2</sup>

- Fräsen der gesamten Fläche
- Schaffung Pflanzrillen
- Ansaat mit autochthonem, auf dem Flugplatz gewonnenem Saatgut (Gewinnung durch Mahd Ende Mai und Juli; Wenn möglich auch östliches Bundesgrenzschutztaeal – *Aira caryophylla*!)
- Anwalzen des Saatgutes

Schaffung von Heideelementen

- Wässern des Bodens herum um das bestehende, zu verpflanzende Heidekraut
- Ausgraben der Pflanzen, wobei die Wurzelballen intakt bleiben
- Verpflanzen der Heidesträucher in Löcher, die ca. doppelt so breit ist wie die Wurzelballen der Pflanzen sind und die gleiche Tiefe haben
- 30-45 cm Abstand zwischen den Pflanzen
- Wässern: in den ersten Wochen nach dem Umpflanzen konstant feucht, aber nicht durchweicht
- Frühjahr oder Mitte Herbst

Maßnahmen zur Schaffung eines Heidelerchenhabitates mit Brutplätzen:

- Modellierung Oberboden  
Schaffung von Rohboden-Sandflächen mit lückiger Vegetation und Vertiefungen (zum Anlegen der Nistmulden)
- Vermeidung von Störungen während der Brutzeit (ab Ende März) vor Betreten, Beweidung oder landwirtschaftlicher Nutzung geschützt werden, um die Nistmulden zu erhalten.<sup>2</sup>

### Pflege

- Jährlich einschürige Mahd (2. Septemberhälfte/ Abtransport Mahdgut/ Ausnahme Heide)

### ALTERNATIVE 1

Ausgleichsfläche auf 1500 m<sup>2</sup> Acker (A 11 -G 313/ Z 112) – Maßnahmenbeschreibung s. Ausgleichsfläche 3

### ALTERNATIVE 2

Ausgleichsfläche auf 1750 m<sup>2</sup> Grünlandbrache/ Gestaltung Gehölzstreifen (B 13 -G 313/ Z 112; N 713 -> N 723/ Z112) – Maßnahmenbeschreibung s. Ausgleichsfläche 1 + 2

**Flächen dinglich sichern. (Grundbuchsicherung als Naturschutzdienstbarkeit nach § 1090 BGB...)**

---

<sup>2</sup> Die Heidelerche besiedelt trockene Kiefernheidewälder mit größeren Lichtungen und an Wald angrenzende Trockenrasen. Einzelstehende Büsche und Bäume dienen als Sitz- und Singwarte. Die Nahrung besteht hauptsächlich aus Trieben von Gräsern, Knospen und Sämereien sowie Insekten. Die Heidelerche bruetet am Boden in sog. Nistmulden. Das Weibchen legt diese Mulde selbst an und polstert sie beispielsweise mit Moos oder trockenem Gras aus. Diese flache, in den Boden gescharfte Mulde wird oft durch einen Busch etc. geschützt. Die Vögel bevorzugen Standorte mit lückiger Vegetation, die ihnen einen freien Anflug ermöglichen

Insgesamt sind seit den 1960er Jahren in großen Teilen Bayerns starke Bestandsrückgänge zu beobachten. Im Umfeld des Charlottenhofer Weihergebiets sind mehrere aktuelle Brutvorkommen bekannt. Die Heidelerche ist ein Bodenbrüter und ein in Bayern seltener Brutvogel (ca. 550 bis 850 Paare). Sie gilt in Bayern als „stark gefährdet“. Ihre Brutvorkommen sind in der kontinentalen biogeografischen Region Deutschlands in einem ungünstigen/schlechten Erhaltungszustand (LFU 2016).

Insgesamt sind in der ASK nur zwei ältere Heidelerchen-Nachweise (1984) für das Charlottenhofer Weihergebiet, eines sogar nahe des Flugplatzes (ca. 500 m südlich) dokumentiert (Vgl. FFH-Managementplan, Regierung von Oberfranken, 2019).



Abb. A6a: Ausgleich des baulichen Eingriffs/ Bestands- und Konfliktplan

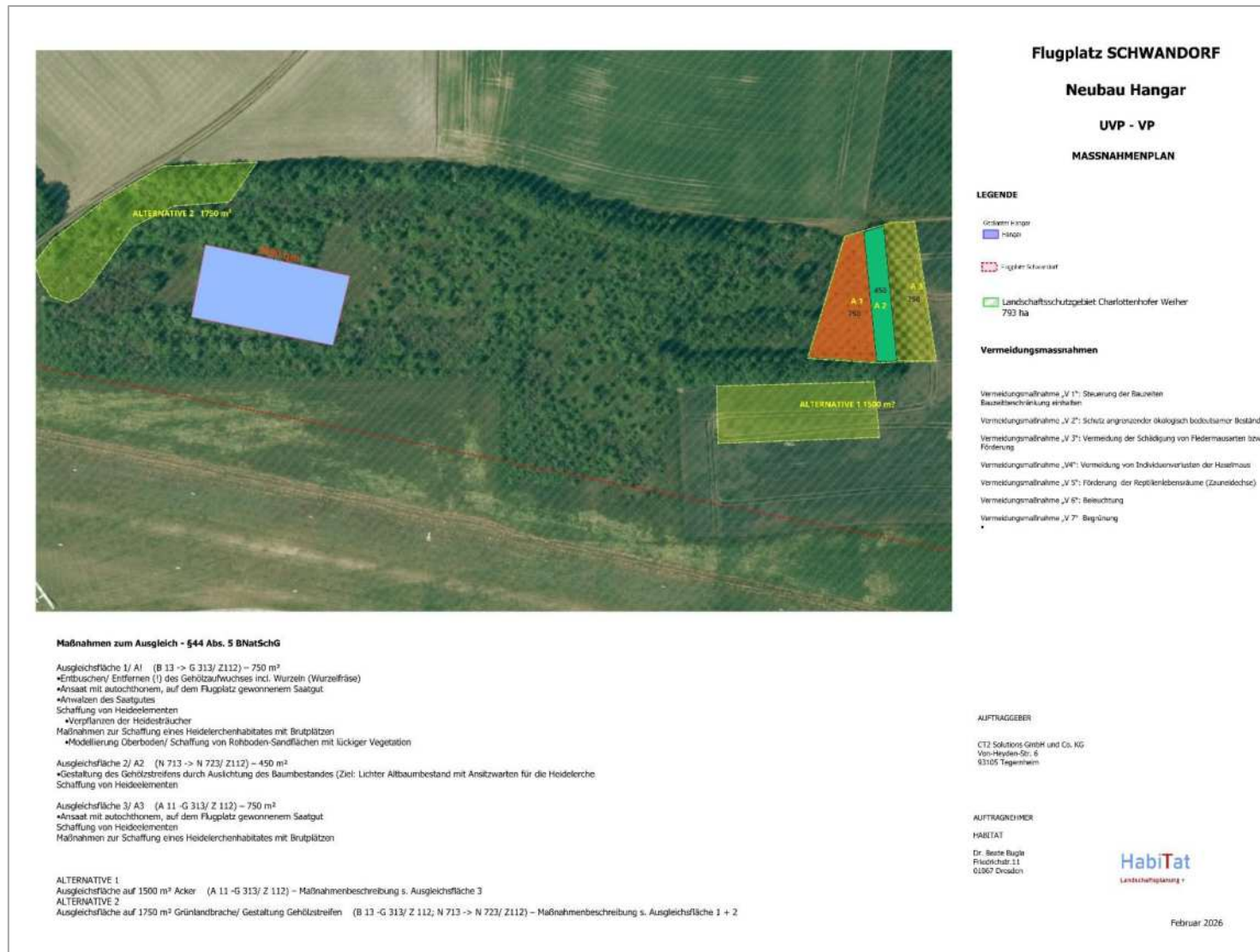


Abb. A6b: Ausgleich des baulichen Eingriffs/ Maßnahmenplan